

ANLAGEVEHIKEL FÜR INFRASTRUKTUR STEHT BEREIT

DOMINIQUE BECHT / ROGER GREINER

Die B2B-Redaktion berichtete schon mehrfach über den Fonds EBL X Invest SCSp, SICAV-RAIF der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) aus Liestal. Dieser wurde im Februar in Luxemburg als alternativer Investmentfonds registriert und so interessierten wir uns über den Stand der Entwicklung und die Gründe, weshalb eine Vorsorgeeinrichtung gezeichnet hat.

Als hundertprozentig mittelbare Tochtergesellschaft der Energieversorgerin EBL und FINMA-regulierte VKV hat die EBL Infrastruktur Management AG am 20. Februar 2023 den Anlagefonds EBL X Invest lanciert.

Greiner: Das ist korrekt. Der Fonds wurde im Frühjahr in Luxemburg als SICAV-RAIF registriert. Während des letzten Closings unserer dritten Co-Investment Struktur, EBL Wind Invest, haben wir uns intensiv mit der Frage der passenden Struktur

eines neuen Renewable Energy Source-Anlagevehikels für qualifizierte Investoren befasst. Der Herausforderung, als regionale Energieversorgerin die Energiewende voranzutreiben, begegnet die EBL durch Partnerschaften mit professionellen und institutionellen Schweizer Investoren. Über den Infrastruktur-Fonds investieren sie in eine bereits gesicherte Projekt-Pipeline. Dank ihrem Commitment können diese Investoren etwas bewirken und somit den Übergang in eine fossilfreie Energieerzeugung entsprechend stark beschleunigen.

Was macht das Produkt interessant für eine Pensionskasse bzw. Anlagestiftung wie Abendrot?

Becht: Es gibt mehrere Punkte, die ein Investment in den Fonds für uns interessant machen: Als nachhaltig ausgerichtete Pensionskasse messen wir der Wirkung unserer Anlagen grosses Gewicht zu. EBL X Invest passt sehr gut in diese Strategie: Der

Fonds wird einen bedeutenden Beitrag zur Energiewende leisten, indem er ausschliesslich in nachhaltige Technologien investiert und dabei Regionen berücksichtigt, die sich ideal dafür eignen. Im Gegensatz zu unserer früheren finanziellen Beteiligung an der EBL Wind Invest AG ermöglicht dieser Fonds nun, in eine regulierte Finanzstruktur zu investieren. Dies reduziert den administrativen Aufwand für eine Pensionskasse längerfristig erheblich. Zusätzlich zeichnet sich diese Anlage aus durch stabile Cashflows, vorhersehbare Kosten und hohe Transparenz.

Was erwartet ein Investor von einem Infrastruktur-Investment wie diesem?

Becht: Wie erwarten verschiedene Vorteile, darunter finanzielle wie stabile Cashflows in Form von Dividenden und die Planbarkeit von Kosten und Kapitalabrufen. Transparenz und Verlässlichkeit durch die Partnerschaft mit einem vertrauten und geschätzten Unternehmen gehören eben-

falls dazu, natürlich auch die Sicherheit dank der umfangreichen Projekterfahrung in erneuerbaren Energien und den relevanten Regionen. Hinzu kommt die Möglichkeit zur Diversifikation über verschiedene Länder und Technologien in einem einzigen Produkt.

Wo steht die EBL bei der Implementierung des Fonds?

Greiner: Wir lancieren den ersten Infrastrukturfonds im Bereich erneuerbarer Energien und erhielten dazu 106 Mio. EUR an Startkapital von verschiedenen Schlüsselinvestoren aus der Schweiz. Die Partnerschaft passt perfekt zum Bestreben der Investoren, zur Förderung von Nachhaltigkeit und zur weiteren Dekarbonisierung der Wirtschaft über den Energiesektor beizutragen. Es handelt sich um einen «Artikel 9»-Fonds gemäss der EU-Offenlegungsverordnung zu nachhaltigen Finanzierungen – Stichwort: SFDR – und dieser trägt damit zu dem Ziel der Pariser Abkommen bei, die globale Erwärmung zu stoppen. Das erste Closing des Fonds findet im Oktober 2023 statt. Erste Investitionen werden möglicherweise noch im vierten Quartal 2023 in Spanien folgen – spätestens im ersten Quartal 2024. Als Initiator des Fonds wird sich die EBL auch bei ihrem nun fünften für qualifizierte Investoren strukturierten Co-Investment bzw. Anlagevehikel mit 10–20% am Eigenkapital beteiligen.

Was bewog Abendrot für ein Mitmachen hier und nicht anderswo?

Becht: Die Entscheidung von Abendrot, in den EBL Infrastruktur-Fonds einzusteigen, basiert auf mehreren Faktoren. Zunächst ist die EBL als Industriepartnerin äusserst glaubwürdig. Sie hat mit dem Produkt EBL Wind Invest – also Windanlagen in Deutschland – und weiteren Finanzvehikeln im Bereich Fernwärme in der Schweiz oder Solarthermie in Spanien bereits ihre Kompetenz auf diesem Gebiet bewiesen. Als nachhaltig engagierte Energieversorgerin ist sie in der Region verwurzelt. Das stabile Team der EBL bietet uns jederzeit zuverlässige Ansprechpartner.

Anlageidee

Als erfahrener Asset Manager und Initiator, Investor sowie Verwalter von Infrastruktur-Anlagen entschied sich die EBL im Jahr 2021, eine Bewilligung als Verwalter von Kollektivvermögen bei der FINMA zu beantragen. Hierfür wurde die als hundertprozentig mittelbare Tochtergesellschaft EBL Infrastruktur Management AG gegründet. Das Volumen der durch die EBL gesicherten europäischen Entwicklungs-Pipeline in den Bereichen Fernwärme, Photovoltaik und Windenergie übersteigt mit über 1 GW bereits den initial definierten Hardcap des Fonds von 500 Mio. EUR.

Fondsname:	EBL X Invest SCSp, SICAV-RAIF
Domizil:	Luxemburg
Vertreter / Fondsleitung (Schweiz):	EBL Infrastruktur Management AG, Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal DZ Privatbank, 4 rue Thomas Edison, 1445 Strassen, Luxemburg
Zahlstelle:	12 Monate (maximal 24 Monate) nach 1. Closing im Herbst 2023
Zeichnungsfrist:	4+1 Jahre (1 GW Pipeline gesichert durch EBL)
Investitionszeitraum:	6%+ nach Fondskosten
IRR:	5–10 Mio. EUR
1. Anteilsklasse:	Jährlich
Ausschüttungen:	B275271
Registrierungsnummer:	5299006KRZE9EGQFK851
LEI-Code:	LU2582983495; LU2582983578; LU2582983651;
ISIN-Codes:	LU2582983735

Und welche Rolle spielt die Tatsache, dass EBL als Genossenschaft organisiert ist und selbst in den Fonds investiert?

Becht: Das stärkt unser Vertrauen natürlich zusätzlich. Die EBL legt wie auch wir den Fokus auf langfristige Werte. Alle

diese Faktoren, zusammen mit den vernünftigen und wettbewerbsfähigen Kosten, haben dazu geführt, dass Abendrot sich für ein Investment in EBL X Invest entschieden hat. Wir sind überzeugt, dass dies eine vorteilhafte und nachhaltige Investitionsmöglichkeit für unsere Pensionskasse ist.

Dominique Becht
Leiter
Fachstelle
Wertschriften
bei der Stiftung
Abendrot,
Basel.



Roger Greiner
Manager
Investor Relations, EBL
Infrastruktur
Management
AG, Liestal.

